

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 15. April 2003

Guten Morgen!

Gestrige Auffälligkeiten: Der Dow steigt mit sehr geringem Volumen. Broker und Banken führen die Gewinnerliste an. Die Volatilitäten brechen weiter zusammen. Der Dollar fällt trotz steigender Indizes. Gold fällt trotz fallenden Dollars. Silber zeigt Stärke. Goldaktien katapultieren sich innerhalb der letzten beiden Handelsstunden fast wieder auf Null.

Wer kauft jetzt Aktien? Sind es die „Generäle“ - die grossen Hedgefonds und Fonds? Es sieht nicht danach aus. Sonst wäre das Volumen höher. Sonst würden die Goldaktien stärker fallen. Sonst wäre Silber schwächer. Sonst würde der Dollar steigen.

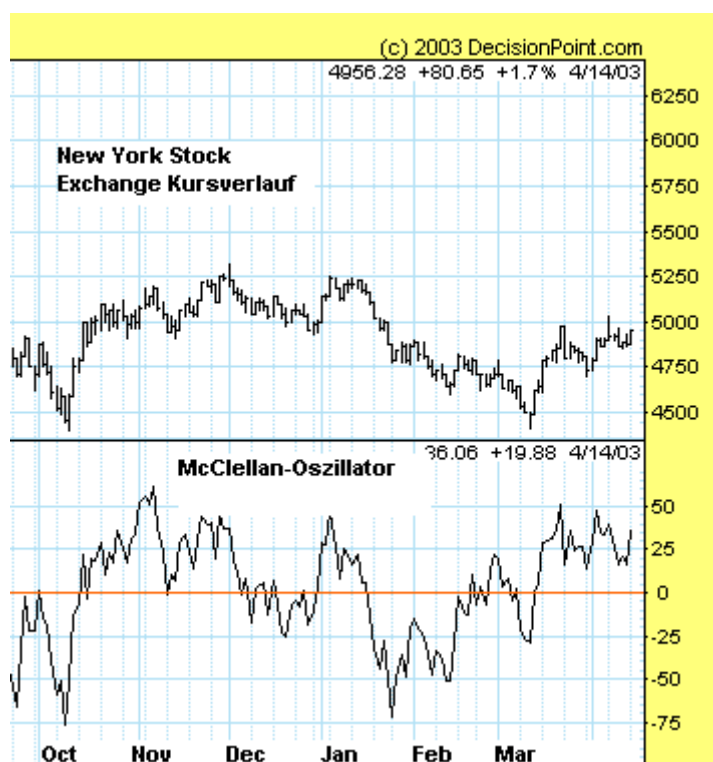
Die Marktstimmung ist bullisch. Die Investor's Intelligence Zahlen sprechen mit 51,1% Bullen und 31,1% Bären eine deutliche Sprache. Mark Hulbert, der einen eigenen Sentiment-Index für Newsletter-Schreiber betreibt, sah seinen Index innerhalb eines Monats von minus 19% auf plus 46% hochschnellen. Hulbert kann sich nicht erinnern, jemals einen so starken Swing nach oben innerhalb so kurzer Zeit erlebt zu haben.

Der Volatilitätsindex der Nasdaq (VXN) ist an seinem unteren Trendkanal angelangt. Steigt der VXN, fällt die Nasdaq.



Im Statistik-Teil weiter hinten ist der McClellan-Oszillator als Indikator angegeben. Er leitet sich aus der Differenz zwischen der Zahl der täglich steigenden und fallenden Aktien ab. Der 39-Tages- wird vom 19-Tages-Durchschnitt (jeweils exponentiell) dieser Differenz abgezogen.

Auf dem unteren Chart ist ein Vergleich der Verläufe der NYSE und des Mc-Clellan-Oszillators dargestellt. Wird die Null-Linie des Oszillators von unten durchstossen, bedeutet dies meist steigende Kurse. Dies gilt auch umgekehrt. Im Bereich von +50 Punkten sollte man Verkaufssignale, im Bereich ab -50 auf Kaufsignale in Zusammenhang mit anderen Indikatoren achten.



Nach einer Studie des britischen „Guardian“ unterstützen jetzt 63% der Briten den Krieg im Irak (oh, schon vorbei). Im Februar waren es nur 29% gewesen. Tony Blair hat alles richtig gemacht, obwohl er vorher alles falsch gemacht hat. Blair wusste, dass sich die Volksstimmung mit einem Sieg drehen würde. Alte Kriegsweisheit. Das Schwitzen hat sich für ihn gelohnt.

Zu den Märkten.

Gewinner stachen Verlierer im Verhältnis 3:1 aus. Das Aufwärtsvolumen betrug 936 Mio., das Abwärtsvolumen 148 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,10 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 85% vom Gesamtvolumen. Heute war einer der volumenschwächsten Tage des Jahres. Das Aufwärtsvolumen war beeindruckend, allerdings scheint mir eher die Angst dahinter zu stehen, die angeblich bevorstehende Rally zu verpassen.

Der Dow schloss mit 8351,10 Punkten um 147,69 Zähler höher. Er endete oberhalb seines fallenden 200-Tages-Durchschnitts auf Tageshöchststand.

Der S&P 500 stieg um 16,93 auf 885,23 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1384,95 Punkten 1,9% höher. Die Halbleiter endeten 2,6% über dem Vortageswert.

Der Transport-Index endete mit 2231,71 Punkten um 1,7% höher.

Die Versorger stiegen um 1,4% auf 213,89 Punkte.

Grösste Gewinner: Broker, Halbleiter; Grösste Verlierer: ---

Der Dollar Index fiel auf 100,31 Punkte. Schwach.

Der Nikkei notierte gegen 7:00h bei 7891 Punkten.

Der T-Bond Future endete bei 111,05 Punkten, was einer Rendite von 4,98% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 28,45 Dollar.

Der Goldpreis notierte gegen 22:00h bei 325,30 Dollar/Unze. Der 200-Tagesdurchschnitt bildet einen Widerstand bei 229,50 Dollar.

Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,53 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,4% auf 124,16 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor ebenfalls 0,4%; er endete bei 65,73 Punkten. Newmont Mining verlor einen Cent und endete bei 25,93 Dollar. Goldaktien waren in den letzten beiden Handelsstunden gesucht.

Wellenreiter-Ausblick

Heute ist der zweite Tag des Aktionszeitraums. Gleichzeitig ist Turnaround-Tuesday. Die Montage bzw. Dienstage der vergangenen beiden Wochen sahen jeweils die Höchst-/bzw. Tiefstkurse der Woche. Was wird heute sein? „Follow-through“ oder „Turn-around“? Falls der Dow Schwäche zeigt, der Dollar weiter fällt, und Goldaktien sich halten oder steigen, wäre ein Dow-„Short“ angebracht.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 6,4% auf 26,47 Punkte. Der VXN fiel um 0,3% auf 39,51 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei neutralen 0,79 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 56 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei plus 36,06 Punkten.

Das Marktrisiko verändert sich nicht.



Absacker

Der Artikel zur Irak-Umfrage im Guardian.
<http://politics.guardian.co.uk/polls/story/0,11030,937043,00.html>

Bis morgen
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.